

Die *cités Rouges* und das Stadion

Diese Quartiere mit 84 Wohnungen und roten Dachziegeln, die ihnen ihren Namen verliehen, entstanden 1926 als Erweiterung der *cités Blanches*, wurden aber wirtschaftlicher und auf kleinerer Fläche gebaut. Am Rande der Diver Sümpfe errichtet, formten sie ein dicht besiedeltes urbanes Gebiet, das mit dem Eindruck der Abgeschlossenheit an diesem Ort in Kontrast stand.

Im Jahr 1929 baute die Fabrik das Stadion und subventionierte den ersten Fußballclub, der von den Arbeitern gegründet wurde. Sie stellte einen Bus für die Fahrten zu fabrikübergreifenden Wettkämpfen, aus denen das Team von Dives siegreich hervorging. Das erste Basketballteam wurde 1931 von den Lehrern der *Jeunesse laïque divaise*, einer säkularen Jugendorganisation, gegründet. Unter der Belegschaft feierten nicht wenige sportliche Erfolge, darunter Marcel Cudorge, der 1937 Box-Meister der Normandie und Namensgeber der Turnhalle in der Rue Eugénie-Cotton wurde, und die ehemalige Leichtathletik-Meisterin der Normandie Mado Boffetti.

Legende

Die *cités Rouges* aus der Perspektive des Stadions, Sammlung Ville de Dives.

Legende

Im Jahr 1942 wurde das „*stade des Escalettes*“ nach dem ehemaligen Leiter des Fußballclubs Heurtemate benannt, der auch als technischer Zeichner in der Fabrik arbeitete. Im Stadion wurden auch die Jugendfestspiele der Schulen ausgetragen. Hier ein „*lendit*“ genanntes Sportfest im Jahr 1953, Sammlung Chantal Bosquain – Un fleuve pour la liberté, la Dives.

Legende

Während der Besatzung von 1940 bis 1944 nutzten die Deutschen das Stadium intensiv für ihre eigenen Wettkämpfe. Sammlung JP. Le Guen – Un fleuve pour la liberté, la Dives.